

O P E N
M U S I C
G R A Z

Eine Konzertreihe
aktueller Musik

Samstag, 18. März 2023, 20.00



Museum der Wahrnehmung . Friedrichg. 41, 8010 Graz

JUNGE STÜCKE

Gerald Preinfalk saxophone

Krassimir Sterev accordion

Dimitrios Polisoidis viola

Philipp Kienberger double bass

Víctor Morató Ribera Zweimal (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Feliz Anne Reyes Macahis pasán (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Zesses Seglias Simiomata — Σημειώματα (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Antonis Rouvelas Solar Maxima, for accordion and 3 performers
(2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

sowie kurze **Improvisationen** zwischen den Kompositionen

2017 wurden erstmals Kompositionsaufträge von „open music“ im Rahmen einer kleinen Subreihe realisiert, die da mit dem Titel „Junge Stücke“ schon auf das konkrete Programm hinweist. Alle zwei Jahre entstehen so neue Werke für die vorliegende ungewöhnliche Instrumentierung, umgesetzt von drei renommierten Mitgliedern des Klangforum Wien unter Einbeziehung von Kontrabassisten der jüngeren Generation. Bislang kamen in diesem Zuge Auftragswerke von Javier Quislan, Sehyung Kim, Anahita Abbasi, Mauro Hertig, Jinwook Jung, Jeeyoung Yoo, Yulan Yu, Pedro Berardinelli, Lorenzo Troiani, Hannes Kerschbaumer und Stylianos Dimou zur Uraufführung, allesamt Komponisten mit einem Nahebezug zu Graz, dies vor allem als Absolventen oder auch noch Studierende der Grazer Kunstuniversität. Auch dieses Mal werden die neuen Werke wieder denselben Mitgliedern des Klangforum Wien auf den Leib geschrieben, die zusammen mit dem Kontrabassisten Philipp Kienberger (ihn kennt man auch bei „open music“ aus ganz anderen musikalischen Kontexten) für eine Topinterpretation garantieren.

Als exklusiver Ort der Präsentation lädt erneut das Museum der Wahrnehmung mit seiner auch speziellen Akustik und seinen anregenden Ausstellungen zum Öffnen von Aug und Ohr ein. Derzeit zu sehen im MUWA: Renate Krammer: Die Reale Linie.

open music COMING UP

Freitag, 24.3.2023, 20.00, Forum Stadtpark, Graz

Im Rahmen der grazJAZZnacht 2023

STILL HEAD

Dennis Brandner saxophone / **Roman Rofalski** synthesizer, electronics / **Felix Schlarmann** drums

Víctor Morató Ribera Zweimal (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Zweimal ist ein Werk mit acht kurzen Stücken, deren Reihenfolge von den Musikern nach bestimmten Regeln festgelegt wird. Diese Regeln stellen sicher, dass, auch wenn die Reihenfolge der Stücke bei jeder Aufführung anders sein kann, die Struktur des Werkes immer gleichbleibt. Diese Struktur wurde auf verschiedenen Ebenen in jedem Stück nach einem System von Wiederholung und Variation angewandt. In Zweimal geschieht alles zwei Mal, aber die Wiederholung eines Elements fällt nicht mit der Wiederholung der anderen zusammen, es entsteht eine Art spiralförmiges Wiederholungssystem, in dem alles fast gleich, aber nicht völlig gleich ist. Dieses System erscheint in seiner ganzen Fülle in zwei der kurzen Stücke und überträgt auf diese Weise die große Struktur auf das kleinere Partikel.
<http://victormorato.com/>

Feliz Anne Reyes Macahis pasán (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

pasán in Tagalog refers to something being carried on one's shoulders. It could also refer to something considered as a burden.

I wanted to use this piece as a study in approaching a research-related question/issue I've been contemplating over the past year/s. Appropriation may refer to an act of using (a part or an aspect of) something regardless of its essence. But where do you draw the line in the artistic creation? Fragments of a newly composed accordion piece were contextualised and transformed having its original nature into consideration. But even so, who decides if the materials were appropriated? Who can make an accusation that the source was disrespected?

<https://www.felizmacahis.com/>

Zesses Seglias Simiomata — Σημειώματα (2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Simiomata — Σημειώματα in greek means Notes. Noting down the material is not merely a preparatory work before the actual composition process, but rather the beginning of it. The fragmental character of such work is confronted with a continuous flow that derives from an aesthetic approach calling for an everlasting feedback between form and material. The piece is thought as consisting of different versions for a possible beginning, put in order to create a rather static texture.

<http://zesseseglias.com/>

Antonis Rouvelas Solar Maxima, for accordion and 3 performers

(2022, UA, Kompositionsauftrag von open music)

Solar Maxima ist ein Werk für Solo-Akkordeon und 3 Interpreten, inspiriert von dem gleichnamigen Naturphänomen sowie anderen imaginären Naturphänomenen. Kern des Werkes ist eine endlose, sich transformierende Energie, die durch das Soloinstrument aktiviert wird und sich durch vielfältige Interaktionen mit den anderen Interpreten entwickelt.

<https://www.antonisrouvelas.com/>

<https://geraldpreinfalk.com/>

<https://klangforum.at/ensemble/krassimir-sterev-akkordeon/>

<https://klangforum.at/ensemble/dimitrios-polisoidis-viola/>

<http://www.philippkienberger.com/>

www.openmusic.at

